
Berginspektion St. Andreasberg - Revierbericht 08 – Mai 2018

Liebe Freunde der Harzer Montangeschichte, Vereinsmitglieder und Förderer des Lehrbergwerks Grube Roter Bär.

Anbei erhalten Sie den „8. Revierbericht“ für den Monat Mai 2018.

Wir freuen uns auf Rückmeldungen und Hinweise an das Redaktionsteam mit der Emailadresse:

redaktion@lehrbergwerk.de

Arbeitsgruppe Bergbau

Lehrbergwerk/Besucherverkehr

An den samstäglichen Arbeitstagen finden seit Ostern jeden Samstag ab 14:00 Uhr Führungen statt, die einen Einblick in die vom Verein betriebenen Gruben und einen Überblick über die Tätigkeit der AG Bergbau bieten.

Lehrbergwerk/Forschungsbereiche

Samstag, den 5. Mai 2018

Im St. Annen Stollen wurden die letzten Felder des Firstverzuges an der ehemaligen Engstelle hinterfüllt. Die Arbeiten an dem Ausbau sind damit, bis auf einige kleinere Rest- und Aufräumarbeiten, abgeschlossen worden. Der Umbau der Wasserversorgung wurde vorangetrieben, indem der alte Damm Bohrmaschine und Spaltkeilen bis fast auf die Stollensohle abgerissen wurde. Die bestehende Wasserleitung wurde mit einer PE-Leitung um ca. 70 m verlängert und am Einlauf ein provisorischer Damm aus Sandsäcken errichtet.

Über Tage erfolgte das Schneiden von Brennholz und die Durchführung von Besucherführungen.

Belegung: 8

Samstag, den 12. Mai 2018

Im St. Annen Stollen erfolgten Restarbeiten an der umgebauten Wasserversorgung und dem Ausbau an der Engstelle. Im nun wieder befahrbaren Bereich hinter dem alten Staudamm, wurde ein Gesenk mit Fahrten ausgebaut und erkundet. Ca. 10 m unter der Stollensohle wurden somit erstmals wieder ein kleiner Teil der Baue in Richtung der Jacobsglücker

Stollensohle (ca. 40 m unter dem St. Annen Stollen) befahrbar. Die weitere Fortsetzung zur Teufe ist allerdings durch eingespülten Versatz zurzeit noch verschlossen.

Im "Großen Abbau", zwischen dem St. Jacobsglücker Tagesstollen und dem St. Jürgener Tagesstollen, wurden die Arbeiten zur Umlagerung von Bergeversatz sowie das Zerkleinern von Knäppern fortgesetzt. Der Bergeversatz wurde in den neu hergerichteten Versatzkasten gefördert.



Neuer Versatzkasten im großen Abbau

(Foto: J. Bertram, 12.05.2018)

Über Tage wurden die Aufräumarbeiten rund ums Huthaus fortgesetzt und mit dem Rückbau des morschen Bretterdaches durch Bernd Tieben, Gerd Braune und August Bock begonnen.



Rückbau des alten Bretterdaches

(v. l. n. r.: A. Bock, G. Braune; Foto: J. Bertram, 12.05.2018)

Des Weiteren erfolgte die Durchführung von Stahlbau und Werkstattarbeiten sowie von Besucherführungen.

Belegung: 10



Berginspektion St. Andreasberg - Revierbericht 08 – Mai 2018

Samstag, den 19. Mai 2018

Im St. Annen Stollen wurde ein Telefonkabel bis zum in der vorangegangenen Woche erkundeten Gesenk gelegt. Es besteht nun eine Verbindung zum Telefonnetz der Grube. Im Gesenk erfolgte die Umlagerung von Bergeversatz.

Im "Großen Abbau", zwischen dem St. Jacobsglucker Tagesstollen und dem St. Jürgener Tagesstollen, wurden die Arbeiten zur Umlagerung von Bergeversatz fortgesetzt.



**Versatzumlagerung in den neuen Versatzkasten
im großen Abbau**

(Foto: J. Bertram, 19.05.2018)

In der Grube Roter Bär erfolgte die Sichtung der im Hauptquerschlag nach Norden gelagerten Materialien. Verrottetes Material und nicht mehr brauchbares Material wurde aussortiert und zur Entsorgung aus Grube auf den Zechenplatz transportiert.



**Schrotttransport unter Tage
Hauptquerschlag nach Norden, Station 50 m**



Schrotttransport über Tage

(U. Licht-Klagge; Fotos: M. Bock, 19.05.2018)

Nach Abschluss des Schrotttransportes wurde in Grube Roter Bär mit der Erneuerung des Tretwerks zwischen den Stationen 0 und 10 m begonnen.



**Tagesstollen Grube Roter Bär, Station 10 bis 0 m,
Einbau neues Tretwerk**



**Tagesstollen Grube Roter Bär, Station 0 bis 10 m,
Einbau neues Tretwerk**

(Fotos: M. Bock, 19.05.2018)

Über Tage wurde das neue Stollentor für den Versuchsstollen St. Andreasberger Glück vom Zechenplatz bis zum Versuchsstollen an der zum Wäschegrund einfallenden Westflanke des Matthias-Schmidt-Berges transportiert. Bis zum ehemaligen Steinbruch der Fa. Kasteinecke erfolgte der Transport mit Hilfe eines von der Albert-Lift GmbH bereitgestellten Traktors. Der Rest des Weges hoch zum 40 Meter über dem Talgrund, versteckt im Wald liegenden, Stollenmundloch erfolgte zu Fuß über einen schmalen Waldweg.

Berginspektion St. Andreasberg - Revierbericht 08 – Mai 2018



Transport des neuen Stollentors mit Unterstützung der
Albert-Lift GmbH



Endstation am ehemaligen Steinbruch der Fa. Kasteinecke



Weitertransport am Hang

(v. l. n. r.: U. Licht-Klagge und A. Matz)



Abstellen der Toranlage im Mundlochbereich

(v. l. n. r.: U. Licht-Klagge und W. Ließmann)



Erholungsbefahrung mit Begutachtung der Lampennischen
(U. Licht-Klagge; Fotos: M. Bock, 19.05.2018)

Des Weiteren erfolgte die Durchführung von Stahlbau
und Werkstattarbeiten sowie von Besucherführungen.

Belegung: 10

Samstag, den 26. Mai 2018

Im St. Annen Stollen erfolgten überwiegend
Versatzarbeiten am und im Gesenk. Dort wurde
außerdem der obere Abschnitt der Fahrte fest
eingebaut. In einem nahegelegenen alten Firstenbau
wurde damit begonnen Einstriche für einen neuen
Versatzkasten zu setzen, der zukünftig Haufwerk von
der Stollensohle aufnehmen und als Ausgangspunkt
für die weitere Erkundung der noch unbekanntem,
höher gelegenen Grubenbaue dienen soll.

Des Weiteren wurden folgende Tätigkeiten
durchgeführt:

- Stahlbau für den St. Annen Stollen (Einstriche),
- Lösen der Bremse am Haspel Abs. 1,
- Holzarbeiten für eine Sitzbank an der Schmidt-Hütte
(nur intern),
- Leuchtmittelwechsel im Wennsglücker Tagesstollen,
- Besucherführungen.

Belegung: 7.

Warmes, sonniges Frühsommerwetter, zwischendurch
auch mal dunkle Wolken, aber ohne Niederschlag.

Sonstige Projekte

Die durch den Verein geöffneten und gesicherten
Stollen Prinz Max, Andreasbergsglück und Verlegte
Silberburg wurden - soweit erforderlich - auf
Verschluss kontrolliert.

Berginspektion St. Andreasberg - Revierbericht 08 – Mai 2018

Arbeitsgruppe Heimatgeschichte

Sankt Andreasberger Notgeld - Ein Stück
Heimatgeschichte.

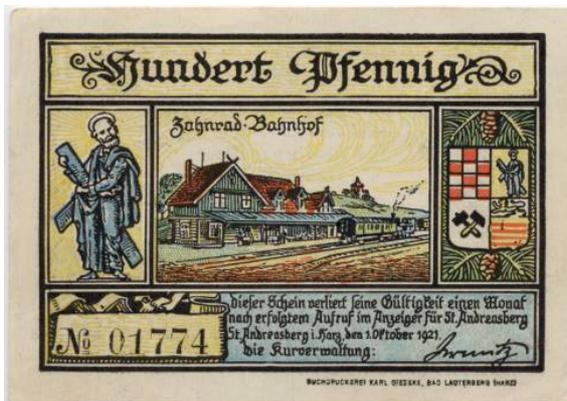
So schöne Notgeldscheine wie die aus St. Andreasberg wurden seit 1918 in Deutschland von den Städten und Institutionen herausgegeben. Sie stellten während der Inflationszeit (1921 – 1923) neben der normalen Währung, die von Tag zu Tag an Wert verlor, ein zuverlässiges Zahlungsmittel dar. Sie wurden nur in der Gemeinde anerkannt, wo sie herausgegeben wurden und waren nur eine bestimmte Zeit gültig.

Bis Ende 1923 waren in Deutschland über 80.000 Notgeldscheine im Umlauf. Kein Gelobjekt hat so viel Heimatgeschichte übermittelt, wie unser Papiergeld.

Nachfolgend Scanabzüge der Notgeldscheine. Die Scheine mit dem Wert 25, 50, 75 und 100 Pfennig haben eine Größe von 9,8 x 7,0 cm. Der Andreas-Thaler-Schein ist 12,5 x 8,4 cm groß. Gedruckt wurden die Notgeldscheine in der Buchdruckerei Karl Gieseke, Bad Lauterberg.



Berginspektion St. Andreasberg - Revierbericht 08 – Mai 2018



AG Traditionspflege

Am 26. Mai 2018 fand in Goslar das 11. Landestscherper der Vereinigung der Bergmanns-Hütten- und Knappenvereine Niedersachsen e. V. (VBN) statt.

Als Mitglied im VBN war der Geschichtsverein in diesem Jahr erfreulicherweise mit 6 Teilnehmern vertreten. Dieses entspricht einer Zunahme im Vergleich zum Vorjahr um 100 %!

Insgesamt haben 185 Kameradinnen und Kameraden aus den angeschlossenen Vereinen an der Veranstaltung teilgenommen, sodass der Saal im „Lindenhof“ repräsentativ mit „Schwarzkitteln“ gefüllt war.

Traditionell zogen zu Beginn der Veranstaltung die jeweiligen Fahnenabordnungen der Mitgliedsvereine ein.

Nach der Begrüßung der einzelnen teilnehmenden Vereine durch den 1. Vorsitzenden Gerhard Pape wurden Grußworte des Vertreters der Stadt Goslar, des Landrates und des Leiters der Inaktiven Werke der KplusS AG (ehemals „Kali & Salz“), entrichtet. Zur Unterstützung der Veranstaltung, und damit der VBN, wurde seitens KplusS AG ein sogenanntes „Flachgeschenk“ (Anmerkung: „Briefumschlag unbekanntem Inhalts“) übergeben.

Die mit Spannung erwartete Festrede durch Siegmund Gabriel (MdB) fiel leider kurzfristig aus. Erfreulicherweise konnte vom Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie der Leitende Bergdirektor Herr Söntgerath vom Dienstsitz Clausthal-Zellerfeld gewonnen werden, hier einzuspringen. Herr Söntgerath hielt einen interessanten Vortrag über die historischen Wurzeln und die historische Entwicklung der heutigen Niedersächsischen Bergbehörde.

Im Anschluss an die Grußworte und die Festrede wurden viele interessante Gespräche während des eigentlichen Tscherspers geführt.

Während der Veranstaltung erfreute die Bergkapelle des Helmstedter Reviers unter der Leitung des Bergkapellmeisters Dieter Heiser die Runde mit musikalischen Beiträgen. Die Teilnahme der Bergkapelle wurde freundlicherweise durch die MIBRAG GmbH unterstützt.

Traditionsgemäß wurde das Landestscherper mit dem Singen des Steigerliedes beendet. Die Bergkapelle überraschte hierbei mit einem musikalischen Vorspiel, das viele Gesprächsrunden verstummen und die Bergkameraden von ihren Plätzen erheben ließ.

Berginspektion St. Andreasberg - Revierbericht 08 – Mai 2018

Es war sehr schön, viele bekannte Gesichter wiederzutreffen, und sich für das Landestscherper im Jahr 2019 „zu verabreden“.

Gerne wird auf den Tag des Bergbaus am 29. Juli 2018 in Esbeck (siehe Rubrik „Termine - Mai bis August 2018“) zur Unterstützung der Traditionspflege im Helmstedter Revier verwiesen.



Fahnenabordnung mit Jörn Struwe



Fahneneinzug mit Jörn Struwe



Teilnehmer und Vertreter von Verein und Förderverein

(v. l. n. r.: J. Struwe, K. Stedingk, M. Dahms, E. Mertins, F. Fischer; im Vordergrund „der Nachwuchs“; (Fotos: K. Stedingk, 26.05.2018)

TERMINE Juni - August 2018

30. Juni 2018: Montanhistorisches Kolloquium TU Clausthal - „die Wasser hoch halten...“ Montane Wasserwirtschaft und ihre Folgenutzung.

[https://www.bergbau.tu-clausthal.de/fileadmin/Abt. Maschinelle Betriebsmittel/upload/MHK Faltblatt.pdf](https://www.bergbau.tu-clausthal.de/fileadmin/Abt._Maschinelle_Betriebsmittel/upload/MHK_Faltblatt.pdf)

31. August bis 01. September 2018: Jubiläum 30 Jahre Arbeitsgruppe Bergbau St. Andreasberg.

- Freitag 31.08 – 17:00 Kurhaus St. Andreasberg
- Samstag 01.09 – ab 10:00 Grubenfahrten am Lehrbergwerk Grube Roter Bär
- Samstag 01.09 – ab 15:00 Bergfest am Samson

Infos im Download-Bereich auf www.lehrbergwerk.de:

<https://www.lehrbergwerk.de/component/jdownload/category/2-download?Itemid=-1>

03. Oktober bis 07. Oktober 2018: IBMW
Die Anmeldplattform für den **21. Internationaler Bergbau & Montanhistorik-Workshop (IBMW)**, der von Mittwoch, 03.10.2018 bis Sonntag, 07.10.2018 in Bramberg am Wildkogel stattfindet, ist freigeschaltet!

<https://eveeno.com/IBMW2018>